

15.01.2013

Neudruck

Antrag

**der Fraktion der CDU
der Fraktion der FDP und
der Fraktion der PIRATEN**

**Eltern nicht im Regen stehen lassen: U3-Rechtsanspruch erfüllen,
Informationen über Ausbaustände transparent darlegen und Fachkräftemangel
entgegenwirken**

I.

Ab dem 1. August 2013 besteht für Eltern ein Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz in einer Tageseinrichtung oder in der Kindertagespflege für ihre unterdreijährigen Kinder ab der Vollendung des ersten Lebensjahres. Für dessen Erfüllung müssen in Nordrhein-Westfalen unter Bezugnahme auf die prognostizierte Bedarfsquote von 32 Prozent zu Beginn des neuen Kindergartenjahres mindestens 144.000 Plätze zur Verfügung stehen. Derzeit ist völlig unklar, ob diese Zielmarke, die vor allem in Ballungsgebieten aufgrund der hohen Nachfrage zu niedrig sein dürfte, tatsächlich erreicht werden kann. So fehlen ausgehend von dem von der rot-grünen Landesregierung am 26. März 2012 zuletzt bekanntgebenden Ausbaustand von 117.000 U3-Betreuungsplätzen in Nordrhein-Westfalen noch 27.000 Plätze.

Der Rechtsanspruch gründet in einem parteiübergreifenden Konsens. Die betroffenen Eltern vertrauen der politischen und rechtlichen Zusage. Dieses Vertrauen darf nicht enttäuscht werden. Dabei steht vor allem die rot-grüne Landesregierung in der Pflicht. Der Landtag erwartet, dass sie ihrer Verantwortung gerecht wird und ihren Informationspflichten nachkommt.

Datum des Originals: 15.01.2013 /Ausgegeben: 21.01.2013 (15.01.2013)

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

II.**Der Landtag beschließt:**

Die Landesregierung wird aufgefordert:

1. dem Landtag umgehend den aktuellen Ausbaustand für die einzelnen Kreise und kreisfreien Städte (absolut und prozentual) mitzuteilen. Dabei ist zwischen den realisierten Angeboten in Tageseinrichtungen und Tagespflege zu differenzieren. Darüber hinaus sind auch Maßnahmen wie die Erweiterung von Gruppengrößen und die übergangsweise Betreuung der Kinder in Containern oder anderen Provisorien darzulegen;
2. den U3-Ausbau bedarfsgerecht, unbürokratisch und transparent entscheidend voranzutreiben und dem Landtag bis zur Geltung des Rechtsanspruchs alle zwei Monate Bericht über die Fortentwicklungen zu erstatten;
3. dem Landtag mitzuteilen, mit welchen Maßnahmen sie der zu erwartenden Fachkräftelücke im Bereich der frühkindlichen Bildung begegnen will und wie viele Fachkräfte über die im letzten Jahr von der Landesregierung eingerichteten Stellenbörse www.kita-stellen.nrw.de bisher vermittelt werden konnten. Zudem ist darzulegen, wie viele Fachkräfte ein Stellengesuch über die Stellenbörse aufgegeben haben;
4. für den zu erwartenden Fall, dass nicht ausreichend Fachkräfte zur Verfügung stehen, den Kommunen und Trägern Wege zur kurzfristigen Lösung des Personalproblems aufzuzeigen.

Karl-Josef Laumann
Lutz Lienenkämper
Ursula Doppmeier
Bernhard Tenhumberg

und Fraktion

Christian Lindner
Christof Rasche
Marcel Hafke

und Fraktion

Dr. Joachim Paul
Monika Pieper
Daniel Düngel

und Fraktion